

## Beschäftigungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Jugendliche, junge Erwachsene und ALG-2-Bezieher/innen, um die Zugangschancen zum Arbeitsmarkt zu erhöhen.

### Arbeitsgelegenheiten für ALG-2-Empfänger/innen

**Ziel:** In Vereinbarung mit der Kommunalen Arbeitsförderung (KOA) sollten bei der Stadt Offenburg 45 Profile mit insgesamt 60 Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

**Ergebnis:** Auch im 12. Jahr seit Beginn der Maßnahme wurden in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Arbeitsförderung (KOA) weiterhin Arbeitslosengeld-2-Bezieher/innen bei der Stadt Offenburg in sogenannten Arbeitsgelegenheiten (AGH) beschäftigt. Im Jahr 2016 waren dies durchschnittlich 20 Personen.

Hausmeistergehilfe	8
Hauswirtschaftshilfe	9
Medienassistent	2
Pädagogische Hilfskraft	1
Gesamt	20

### Durchschnittlich Beschäftigte ab 2005

2005	2006	2007	2008	2009	2010
67	87	93	83	72	74
2011	2012	2013	2014	2015	2016
73	37	30	28	22	20

Seit 2005 wurden insgesamt 1.021 Personen bei der Stadt Offenburg als Zusatzjobber/innen in Arbeitsgelegenheiten vermittelt. Davon sind 1.004 Personen aus den unterschiedlichen Gründen wieder ausgeschieden.

Von den 1.004 Ausgeschiedenen haben 271 direkt nach dem Ausscheiden wieder Arbeit gefunden. Dies sind ca. 27%. Dabei haben seit 2005 38 Personen bei der Stadt Offenburg einen Arbeitsvertrag erhalten.

Insgesamt gab es 2016 32 Profile mit 35 Beschäftigungsmöglichkeiten.

Ende 2016 waren 16 von den 32 Profilen nicht besetzt (50 %). Dieser hohe Wert nicht besetzter Profile liegt daran, dass es der kommunalen Arbeitsförderung zurzeit nicht im ausreichenden Maß gelingt, Personen in Arbeitsgelegenheiten zu vermitteln. Dies ist ein Hinweis darauf, dass sich bei guter Konjunktur die Fittesten auf dem Arbeitsmarkt befinden und der Rest wegen multipler Handicaps oft nicht einmal in Arbeitsgelegenheiten unterkommen kann.

## Jugendarbeitsprojekt (JAP)

**Ziel:** Für benachteiligte Jugendliche mit Schul- und Berufsorientierungsproblemen bieten wir 1 bis 2-jährige Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen mit dem Ziel der besseren Integration in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Förder- und Bildungsmaßnahmen. Das JAP gliedert sich in:

### 1. Arbeitsprojekt

#### **Ziel: Vermittlung von Arbeitstugenden**

Im Berichtszeitraum haben 38 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen (6 Mädchen und 32 Jungs). Von den 32 Jungs wurden zehn unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus Pakistan, Afghanistan, Iran, Syrien und Afrika von der Jugendberufshilfe Ortenau auf einen Platz in einem Integrationskurs, Schule oder Ausbildung vorbereitet.

### 2. Schulprojekt (max. 14 Jugendliche)

#### **Ziel: Erlangung des Hauptschulabschlusses (Schulfremdenprüfung)**

Im Schulprojekt haben sich zum Schuljahr 2015/16 sechs Jugendliche zur Prüfung angemeldet. Zwei haben sich vor / während der Prüfung abgemeldet.



### Vier Jugendliche haben die Prüfung bestanden!

Davon besuchen zurzeit drei eine weiterführende Schule (Realschule) und eine Jugendliche begann ein freiwilliges soziales Jahr.

Im Schuljahr 2016/17 begannen wir mit 11 Schüler/innen. Zwei Schüler/innen kamen im Herbst dazu, so dass zum Jahreswechsel 13 Schüler/innen unser Angebot nutzten.

### Zusammenfassung:

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 59 junge Menschen das Angebot des Jugendarbeitsprojekts (Arbeitsprojekt plus Schulprojekt) genutzt.

